

**Verein Magdeburg.**

Magdeburg, den 27. Januar 1891.

Geehrter Kollege!

Mussten wir in unserem Rundschreiben vom 18. September 1890 auf die uns mangelnde Kraft des Zusammenwirkens hinweisen, so können wir heute schon einige Folgen hervorheben, die uns die Pflege des uns geziemenden Gemeinsinns eingetragen hat.

So weit wir übersehen können, sind die früher leider so üblichen Schreiereien in Weihnachts- und sonstigen Anzeigen seitens der verbundenen Kollegen gänzlich unterblieben. Im Reparaturengeschäft mehren sich die Zeichen, dass das Haschen nach Arbeiten um jeden Preis nachlässt. Aber die wichtigste Folge unserer Brüderlichkeit ist Veranlassung geworden, alle Kollegen, die da kommen wollen, und von denen jeder Einzelne uns herzlich willkommen sein wird, zu bitten, sich an einer Hauptversammlung des Uhrmachervereins Magdeburg und Umgegend betheiligen zu wollen, zu welcher wir auch die Leipziger Herren Grosshändler eingeladen haben. Die Herren haben uns das dankenswerthe Anerbieten gemacht, mit uns gemeinsam zu berathen, wie sich Schädigungen unseres Gewerbes einschränken lassen.

Diese Versammlung soll am Dienstag, den 3. Februar 1891, Mittags 1 Uhr, in Magdeburg stattfinden, in der „Reichshalle“, Kaiserstrasse 19, 2—3 Minuten vom Centralbahnhof.

Auch auf Ihr Erscheinen, lieber Kollege, können wir wohl um so mehr rechnen, als schon unsere vorläufige Anzeige in Nr. 2 unseres Organs die ebenso unerwartete, wie hoch erfreuliche Folge hatte, dass unser, unter seiner jetzigen Leitung wirklich für uns arbeitender Central-Vorstand wieder unseren lieben Lieder-vater Kollege Baumgarten abordnete, und der Verein Berlin sogar zwei Vertreter, die Kollegen Böhme und Neuhofer, senden wird.

Schon dieser Umstand dürfte dafür bürgen, dass die Erledigung der Tagesordnung eine ebenso gründliche wie interessante werden wird. Wir mussten folgende Punkte aufnehmen in die

**Tagesordnung:**

1. Das Grundgesetz des erweiterten Vereins.
2. Wahl des Vorstandes.
3. Die eingegangenen Antworten der Herren Grosshändler auf unser Rundschreiben an dieselben vom November 1890.
4. Hausir- und Abzahlungshandel auf Eisenbahn-Betriebsämtern.
5. Aufnahme-Verweigerung der Inserate von Versendern offener Preislisten.
6. Die Lehrlingsfrage.
7. Entgegennahme von Anträgen.
8. Bestimmung des Ortes und der Zeit der nächsten Versammlung.

Die geehrten Kollegen werden am Bahnhofs empfangen werden, welche die Zeit ihrer Ankunft unserem Mitgliede L. Wermuth, Fourniturenhandlung, Gr. Marktstr. 16, gütigst mittheilen. Sollten Sie die Einladung eines Kollegen wünschen, dem dieses Rundschreiben nicht zugestellt worden wäre, bitten wir Sie, ihn einladen zu wollen.

Mit kollegialischem Grusse und Handschlag!

Der Uhrmacher-Verein Magdeburg und Umgegend.

Der Vorstand.

H. Baumeister, Vorsitzender.

**Verein Deutscher Uhrmacher in London.**

In der Generalversammlung, welche am 21. Januar im Vereinslokale, Doerr's Restaurant, 10 Pontonville Road stattfand, wurden folgende Herren in den Vorstand gewählt: Wilh. FINDER, Vorsitzender, 41 Howland St. W. Fitzroy Squ.; C. LOGES, I. Schriftführer; G. KORN, Kassirer; H. WADVogel, Bibliothekar; C. GRIMM, II. Schriftführer.

**Uhrmachergehilfen-Vereine.**

**Breslauer Uhrmachergehilfen-Verein „Spiral“.**

Bei der am 17. v. Mts. abgehaltenen General-Versammlung wurden folgende Herren als Vorstand gewählt: P. Scholtissek, Vorsitzender; C. Obst, stellvertr. Vorsitzender; A. Franke, Kassirer; C. Trautwein, Schriftführer; H. Sebek, Bibliothekar. Sämmtliche Zuschriften und Zeitungen sind an den Vorsitzenden, Herrn P. Scholtissek, Ohlauer Stadtgraben 27 zu senden. Versammlungen jeden Sonnabend, Abends 9 Uhr, im Vereinslokal Hahn's Restaurant, Heilige Geiststrasse 16.

I. A.: C. Trautwein, Schriftführer.

**Leipziger Uhrmachergehilfen-Verein.**

**Zehntes Stiftungsfest, Fahnenweihe und Kommers.** Der unterzeichnete Verein erlaubt sich hierdurch seine ehemaligen Mitglieder, sowie die Herren Meister und auswärtigen Kollegen zu seinem am 1. März a. c. im Kaisersaale der Centralhalle stattfindenden 10. Stiftungsfest, verbunden mit Fahnenweihe und Kommers am Vorabend, ergebenst einzuladen.

Gleichzeitig bitten wir die auswärtigen Herren, welche theilnehmen werden, ihre Zusage und Adresse uns baldmöglichst zukommen zu lassen.

Leipzig, im Januar 1891.

Der Vorstand.

I. A.: P. Leuteritz, Schriftführer.

In der am 16. Januar stattgefundenen ordentlichen Generalversammlung erstattete zunächst der Vorsitzende den Jahresbericht, worauf Kassenbericht und Inventarbericht folgte, aus welchem zu ersehen, dass der Verein günstige Resultate zu verzeichnen hat.

Hierauf erfolgte die Neuwahl des Vorstandes, welcher aus folgenden Kollegen besteht: Robert Freygang, Vorsitzender; Alfred Klinke, Stellvertreter; Hermann Wiegand, Kassirer; Paul Leuteritz, Schriftführer und Paul Friedrich, Bibliothekar.

Von der Versammlung wurde beschlossen, für die auswärtigen Mitglieder eine Vereinssteuer von 25 Pfennig pro Monat zu erheben, ferner steht denselben gegen zu leistende Garantie die Vereinsbibliothek zur Verfügung.

Für das 10. Stiftungsfest, verbunden mit Fahnenweihe und Kommers wurde der 28. Februar und 1. März festgesetzt. Die Einladungen dazu werden an alle Vereine speciell ergehen.

Der Vorstand.

**Vom Büchermarkt.**

**II. deutsche Auflage von Saunier's grossem Lehrbuch der Uhrmacherei.** Der I. Band der neuen Auflage des bedeutenden Fachwerkes liegt nun vollständig fertig vor. Der Verleger, Herr Eduard Rühl in Bautzen, hat keine Mühe gescheut, die Ausgabe in vorzüglicher Weise herzustellen. Ganz besonders lobenswerth erscheint die Wahl des Papiere, welches bei der ersten Auflage leider sehr viel zu wünschen übrig liess. Das Werk erscheint, je nach Wunsch der Abnehmer, theils in Lieferungen, theils in broschirten oder gebundenen Büchern. Ueber den Einband ist zu erwähnen, dass derselbe geschmackvoll in moderner Manier gehalten und dem Werke zur grössten Zierde dient. Der I. Band des Lehrbuches umfasst 404 Seiten Text mit 43 Abbildungen und 8 Seiten Vorrede. Wenn die Fertigstellung der neuen Auflage in gleicher Weise rüstig fortschreitet, wie es bisher geschehen, so dürfte das ganze Werk schon in der zweiten Hälfte dieses Jahres vollständig fertig vorliegen.

**Humor.**

Fingerzeig für ein erfinderisches Genie.

Er (welcher in berauschem Zustande zu später Nachtstunde heimkehrt und seine Frau zu beruhigen sucht): „Sieh mal, meine — (schluckend) — Liebe, ich hab' Dir hier eine — (schluckend) — neue Uhr gekauft, welche zum Beispiel anzeigt, wann der — (schluckend) — Mond voll wird.“

Sie (ärgerlich): „Ich wünschte, Du hättest lieber eine gekauft, welche es mir im Voraus anzeigt, wenn Du im Begriffe stehst, dem Monde nachzuahmen.“ (Jewelers' Weekly.)

Im umgekehrten Verhältniss.  
(Im Uhrenladen.)

„Was kostet diese Uhr?“

„Vierzig Dollar.“

„Und diese kleinere?“

„Fünfzig Dollar.“

„Und die kleinste?“

„75 Dollar.“

„Allmächtiger! Und was kostet gar keine Uhr?“

(Jewelers' Weekly.)

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Hierzu 2 Beilagen.